

## JENSEITS DES FAHRZEUGSVERKAUFS

Im 21. Jahrhundert wird das bisherige Geschäftsmodell von Automobilherstellern – Fahrzeugverkauf und Wartungsdienste durch Händler, Differenzierung durch Markentradition, Gewinnmaximierung durch Finanzierung etc. – infrage gestellt und letztlich ersetzt. Hinter diesem Trend stehen mehrere Impulsgeber.

Beispielsweise geht der Einzug von Elektroautos mit einer größeren Zuverlässigkeit, weniger beweglichen Teilen und praktisch keiner physischen Wartung mehr einher. Künftigen Generationen von Fahrern ist das Markentradition und Eigentum weniger wichtig als der Zugang zu praktischen, vernetzten und personalisierten Mobilitätsdiensten. Außerdem rücken fahrerlose Fahrzeuge die Bedeutung des äußeren



Erscheinungsbilds des Fahrzeugs in den Hintergrund und die Erfahrung im Fahrzeuginneren in den Vordergrund. Neue Dienstleistungen und Anwendungen sowie die Fähigkeit, persönliche Einstellungen zwischen Fahrzeugen zu übertragen, werden für eine optimale und anpassbare Erfahrung ausschlaggebend sein. Weiter potenziert wird das Angebot durch die enormen und stetig wachsenden Datenmengen, die von Fahrzeugen und Fahrern erzeugt werden.

OEMs der Automobilindustrie müssen diese Daten erfassen und interpretieren können, um die von der nächsten Verbrauchergeneration geforderten Dienstleistungen, Anwendungen und Angebote zu liefern, und sie müssen in der Lage sein, diese einheitlich und persönlich über verschiedene Kanäle zu kommunizieren.

VMware und die EMC Federation bieten skalierbare, intelligente Plattformen zur Erhebung und Analyse von Big Data, um Hersteller bei der Entwicklung neuer Geschäftsmodelle zu unterstützen, die die vielzähligen Chancen in Zusammenhang mit dem Connected Car wahrnehmen.

## DER SCHNELLE WEG ZU WETTBEWERBSFÄHIGEN CONNECTED CARS

Seit vielen Jahren sind Fahrzeug und Service aufgrund der Komplexität der E/E-Architektur von Fahrzeugen und des daraus entstehenden Testaufwands auf die Kriechspur verbannt: Jede einzelne Hardwarekonfiguration muss bei jedem Modell separat getestet werden, was oftmals Monate oder sogar Jahre in Anspruch nimmt.

Wenn die Konkurrenz das gleiche Problem hat, ist das Risiko eines Wettbewerbsnachteils relativ gering. Dadurch, dass die Fahrzeugmerkmale zunehmend von der Software bestimmt werden, haben die Hersteller jetzt die Chance, die Markteinführungszeit zu verkürzen, indem sie unnötige Komplexität vermeiden und die Test- sowie Serviceentwicklungsverfahren optimieren. Die Frage lautet: Wie?

Die Antwort ist eine radikale Vereinfachung und Virtualisierung der Regelungstechnik im Fahrzeug, um aus den Testverfahren und der Entwicklung neuer Services einen dauerhaften, effizienten Prozess zu machen,



in den kontinuierlich neue Daten der Fahrzeuge und Benutzer einfließen. In allen Fahrzeugen kann die gleiche softwareorientierte Architektur verwendet werden. Damit wird der separaten Entwicklung unterschiedlicher elektronischer Systeme und Anwendungen für jede Baureihe und jedes Modell endlich ein Ende gesetzt.

Jene Hersteller, die zuerst dazu in der Lage sind, werden ihrer Konkurrenz einen großen Schritt voraus sein. VMware und die EMC Federation haben die Erfahrung und Technologie, um OEMs zu helfen, diesen Wettbewerbsvorteil zu realisieren.